

Tibetische Knoblauchkur

Das im folgenden beschriebene altchinesische Heilmittel wurde 1971 von einer Unesco-Kommission wieder entdeckt. Man fand es in einem zerstörten Kloster in Tibet, aufgeschrieben auf Tontafeln. Die Kommission übersetzte dieses Rezept in alle Weltsprachen, um es der Medizin des 20. Jahrhunderts näher zu bringen. Mit Namen NAPATI, ist ein Naturheilmittel, das nach einem chinesischen Rezept aus Knoblauchzehen und 96%igem Alkohol (70% geht auch) hergestellt wurde.

Dieses Rezept löst im Organismus eingelagerte Fette und angesetzten Kalk, verbessert den Metabolismus im Körper, Gefäße werden elastischer, Ablagerungen werden beseitigt, verbessert den Stoffwechsel

Vorbeugung: Hypertonie, Herzinfarkt, Prostata - Probleme, Stenocardie und Sklerose, sowie verschiedenen Geschwülsten, Kopfschmerzen, Probleme der Atemwege (Gruß an die Raucher) Tinnitus und verbessert die Sehkraft.

Beim Einhalten dieses Rezeptes wird der Organismus um ungefähr 16 Jahre verjüngt, darf nur alle 5 Jahre angewendet werden. Dauer der Kur etwa 2 1/2 Monate

Die ersten 10 Tage sollte man sich ganz streng an die vorgegebene Dosierung halten, anschliessend geht es weiter mit 3 x 25 Tropfen ... eingenommen mit einem Eßlöffel Milch, bis die angesetzten 350 ml aufgebraucht sind.

Hier das Rezept / Zubereitung:

Die Herstellung:

Die Tinktur sollte möglichst bei Beginn von zunehmendem Mond bis +5 Tage angesetzt werden.

350 g Geschälte Knoblauchzehen, am besten fein püriert oder ganz klein gehackt, mit 350g 96% Alkohol vermengen und in ein 1,5 L. Gürkenglas, bitte nicht mit Metalldeckel, am besten Einweckglas nehmen, füllen und gut verschließen. (70%iger Alkohol geht auch)

10 Tage in dunklem Raum abstellen, nachdem man den Deckel mit dem Herstellungsdatum versehen hat. Nicht erschrecken wenn der Knoblauch grünlich bis blau werden sollte. Das liegt an der Oxidation des Schwefels. Das ist nicht giftig. Nach den 10 Tagen den Inhalt in einem Leinentuch per Hand auspressen. Dazu vorzugsweise eine Niro-Schüssel, keine Kunststoffschüssel, verwenden!

Das Tuch mit Trester in den Müll.

Die ausgepresste Flüssigkeit wieder in das ausgespülte Gürkenglas gießen und wieder gut verschließen und weiter zwei Tage stehen lassen.

Die inzwischen klare (oder gelbliche) Flüssigkeit in vier 100 ml Tropfflaschen abfüllen und beschriften:

Wichtig: immer wieder vorher die Flasche schütteln, sonst setzen sich wertvollen

Knoblauchbestandteile

auf dem Flaschenboden ab. Die Kur gelingt dann nicht und die Tropfen werden am Ende zu stark.

Dieses Mittel wird wie folgt auf einem Esslöffel Milch vor dem Essen eingenommen
In der Einleitungsphase, mit Beginn des abnehmenden Monds, nimmt man wie folgt:
Tropfen

	morgens	mittags	abends
1. Tag	1	2	3
2. Tag	4	5	6
3. Tag	7	8	9
4. Tag	10	11	12
5. Tag	13	14	15
6. Tag	15	14	13
7. Tag	12	11	10
8. Tag	9	8	7
9. Tag	6	5	4
10. Tag	1	2	1

Dann nimmt man weiterhin 3 x täglich 25 Tropfen – immer auf einem Esslöffel Milch- bis ca. 350 Milliliter Knoblauch-Auszug verbraucht sind.

Sollte man die Einnahme vergessen haben, ganz normal weiter einnehmen. **Keinesfalls** die versäumten Tropfen mit den Tropfen der nächsten Einnahme addieren.

Man sollte sich zumindest in den ersten 10 Tagen, genau an das Rezept halten.

Milch

kann nach der Einnahme des Mittels natürlich etwas mehr getrunken werden – das mindert etwas die Geruchsbelästigung.

Achtung! Bei Krampfadern in den Beinen mit Schmerzen ist, zur Sicherheit unbedingt ein Arzt hinzuzuziehen, wegen akuter Thrombose Gefahr. Dieses o.a. Mittel kann dann zusätzlich zu der vom Arzt verordneten Medizin eingenommen werden.

Die Kur sollte man frühestens nach fünf Jahren wiederholen.